

Passauer Ruderer stark bei der deutschen Meisterschaft

Passau/München:

Passauer Rennsportgruppe rudert im Junioren-Doppelvierer auf einen starken vierten Rang und verfehlt die Bronzemedaille nur um 1,7 Sekunden. Ab Donnerstag vergangener Woche lag die volle Konzentration der Rennsportjugend des PRV auf den Deutschen Jahrgangsmesterschaften U17 in München auf der Olympiaregattastrecke (Oberschleißheim). Konstantin Grimm und sein Zweierpartner Christian Nopitsch starteten gut im Vorlauf und lagen, bis fünf Sekunden vor dem Ziel, auf dem zweiten Rang bevor ihnen eine kleine Unachtsamkeit den verdienten Halbfinaleinzug verbaute. Nun mussten sie am Freitag im Hoffnungslauf an den Start gehen. Hier zeigten sie ihre stärkste Leistung und konnten diesen souverän gewinnen. Lohn dafür war ein Platz im Halbfinale am Samstag. Das Leichtgewichtsteam, das erst ein paar Wochen zusammen trainieren konnte, musste hier aber auch der Hitze und der fehlenden Routine Tribut zollen. Sie konnten als Dritte leider nicht ins A-Finale einziehen und mussten nun am Sonntag im kleinen Finale starten. Insgesamt war dann auch die Belastung für die beiden Jungs zu groß und sie konnten hier nicht mehr überzeugen. Erwartungsvoll und mit viel Selbstbewusstsein ausgestattet ging der Doppelvierer in der Renngemeinschaft aus Passau und Regensburg am Donnerstagabend in den Vorlauf. Hier hatten es Linus Klein, Andreas Steininger, Philip Mogilansky und Tim Weinem (Regensburg) zusammen mit Amelie Ziegler (Steuerfrau) mit drei absoluten nord- bzw. ostdeutschen Topteams zu tun. Wie zu erwarten war, konnten sie nicht direkt ins Finale einziehen und mussten als Vierte ihres Laufs in den Hoffnungslauf am Freitag. Dort zeigten auch sie ihre beste Leistung und fuhren mit 5:01 Minuten auf 1500 Meter einen tollen Sieg ein. Dadurch durfte die Mannschaft am Sonntag um 15:00 Uhr im A-Finale starten. Trotz der Außenbahn und den favorisierten Booten aus Berlin, Köln und Leverkusen auf den besseren Innenbahnen, ließen sie ihre Muskeln spielen. Nach der halben Distanz lag das Feld von Rang 2 bis 6 eng auf und die Passauer mittendrin. Sie ließen sich nicht abhängen und konterten die Zwischenspurts der anderen Mannschaften. Nach 1000 Metern konnten sie sich sogar auf Rang Vier vorarbeiten. Obwohl sie ein hartes Rennen mehr in den Knochen hatten, bewiesen sie Stehvermögen und griffen sogar das Boot aus der Rgm. Hannover/ Deutscher RC an. Mit jedem Schlag kamen sie näher und hatten im Ziel nur noch einen Bugkasten Rückstand auf den Bronzerang. Die Sieger aus Berlin (4:37 min.) und die Silbermedaillengewinner der Renngemeinschaft aus Leverkusen, Köln und Hürth (4:38 min.) waren aber auch in Schlagdistanz. Dieses beherzte Rennen sorgte beim Trainerstab, bei den Schlachtenbummlern und den Vereinskameraden am Livestream in Passau für ausgelassene Stimmung. Stolz und zufrieden durften sie sich am Abend zusammen mit ihrem Trainer Bernd Rose in Passau auf der „Oiden Dult“ von einigen Vereinsmitgliedern beglückwünschen lassen. Insgesamt erwartete der PRV noch viele tolle Rennen, gerade bei der bevorstehenden bayerischen Meisterschaft, von den talentierten und fleißigen Ruderern. (Andreas Gilg)